

GARTEN-WOLFSMILCH (*Euphorbia peplus*)

FAMILIE: Wolfsmilchgewächse (*Euphorbiaceae*)
WEITERE NAMEN: Rundblättrige Wolfsmilch, Hundsmilch



STANDORT: Gärten, Ruderalstellen, seltener in Äckern und Weingärten.

VORKOMMEN: von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen; in den Alpen bis ca. 800 m Seehöhe.

WUCHSHÖHE: 5 bis 30 cm.

STÄNGEL: vom Grund an verzweigt, kahl, hellgrün, manchmal rötlich überlaufen.

KEIMBLÄTTER: eiförmig-oval, ca. 8 mm lang.

LAUBBLÄTTER: rundlich bis verkehrt-eiförmig, gestielt, ganzrandig, kahl, 10-20 mm lang und 5-10 mm breit, die unteren wesentlich kleiner.

BLÜHZEIT: Juni bis Oktober.

BLÜTE: Gelbgrün. Die endständige Scheindolde ist meist 3-strahlig. Die Hüllchenblätter sind dreieckig bis eiförmig, meist spitz auslaufend. Die Nektardrüsen haben lange, haarfein auslaufende Hörner.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Fruchtkapsel hat 6 flügelartige Längsleisten. Sie ist glatt und ca. 2,5 mm groß. Der Samen ist nahezu sechskantig, eiförmig, 1,5 x 1 mm groß.

LEBENSDAUER: einjährig.

BEDEUTUNG

in der Landwirtschaft: sehr geringe Konkurrenzkraft; in Äckern eher selten.

im Gartenbau: in Weingärten vorkommend, aber eher selten

im Haus- und Kleingarten: als Unkraut in Gärten von größerer Bedeutung

ZEIGERWERT FÜR

Temperatur: mäßige Wärme bis Wärme zeigend

Feuchte: auf trockenen bis mittelfeuchten Böden

Stickstoff: häufiger auf stickstoffreichen Böden

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 11. Auflage, 2020

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.